

Einladung zur Buchvorstellung

## „ZWISCHEN KOMMEN UND BLEIBEN

Ein gesellschaftlicher Querschnitt  
zur Flüchtlingspolitik “

يسعدنا أن نرحب بكم في أمسية عرض كتاب  
والقدوم والبقاء. آراء المجتمع في التعامل مع سياسة  
اللاجئين!

12. Oktober 2016 • 17 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin • Haus 1



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Berlin

„Dieses Buch setzt der Willkommenskultur  
ein literarisches Denkmal.“

Heiko Maas

Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

Dieses literarische Denkmal der Willkommenskultur können Sie sich am 12. Oktober von Nahem ansehen und ein Teil davon werden. Diskutieren Sie mit uns folgende Fragen: In welcher Gesellschaft leben wir gegenwärtig? Und in welcher Gesellschaft werden und wollen wir künftig leben?

Diese Fragen stellt man sich normalerweise im Alltag wohl eher selten. Doch die Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik seit 2015 lassen es nicht zu, sich in seine Alltagswelt zurückzuziehen und so zu tun, als betreffe einen all das, was um einen herum geschieht, was täglich in den Nachrichten gezeigt und in den sozialen Netzwerken kommentiert wird, nicht selbst. Im Zentrum der Debatte stehen Menschen aus Syrien, dem Irak, Afghanistan und anderen Ländern, die ihre Heimat verlassen müssen und sich unter Lebensgefahr auf den unsicheren Weg nach Europa begeben, um Schutz, eine Perspektive und vielleicht eine neue Heimat zu finden. Die Menschen kommen nach Deutschland, viele, um zu bleiben. „Zwischen Kommen und Bleiben“ gilt es, einen Weg zu finden – für die Zufluchtsuchenden und für die Aufnahmegesellschaft.

Die Debatte über diesen Weg möchte die Friedrich-Ebert-Stiftung gemeinsam mit André Biakowski und Martin Halotta durch die Herausgabe des Buches „Zwischen Kommen und Bleiben. Ein gesellschaftlicher Querschnitt zur Flüchtlingspolitik“ anstoßen.

Neben zahlreichen Geflüchteten sind in der Anthologie auch namhafte Autor\_innen wie Gesine Schwan, Peter Frey, Bernhard Hoëcker, Aiman Mazyek, Bischof Markus Dröge, Kübra Gümüşay, Petra Köpping, Martina Münch, Rabbiner Gábor Lengyel, Bischof Gerhard Feige, Culcha Candela, die herausragende Artikel geschrieben haben, vertreten. Der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, Heiko Maas, hat das Vorwort zur Publikation verfasst.

Am 12. Oktober 2016 wird das Buch durch unterschiedliche Autorinnen und Autoren in parallelen literarischen Räumen durch Lesungen, Hörspiele, Filme und Konzerte vorgestellt. Das Haus der Friedrich-Ebert-Stiftung verwandelt sich an diesem Abend in ein partizipatives Theater, in dem Sie mitbestimmen, was gespielt wird. Sie können sich informieren und mitdiskutieren über:

- Was sind die Werte unserer Einwanderungsgesellschaft?
- Wie kann die Zukunft der europäischen Flüchtlingspolitik aussehen?
- Welche Hintergründe hat Flucht?
- Was bedeutet Heimat?
- Wie gelingt Integration?

سوف تترجم معظم فعاليات الأمسية إلى العربية وبالتالي يمكن  
فهمها بدون أية معرفة باللغة الألمانية.

### ORGANISATION UND ANMELDUNG

Hans Komorowski • E-Mail: [forum.hk@fes.de](mailto:forum.hk@fes.de)

Telefon: 030/ 269 357 303 • Fax 030/ 269 359 240

Anmeldungen bitte bis zum 7. Oktober 2016 per E-Mail an [forum.hk@fes.de](mailto:forum.hk@fes.de) oder direkt > [hier im Veranstaltungsportal](#) der FES. Es werden keine Anmeldebestätigungen versendet.

### VERANTWORTLICH

Thilo Schöne, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin,  
Projekt Praxis der Einwanderungsgesellschaft

**DIE PRAXIS DER  
EINWANDERUNGS  
GESELLSCHAFT**



# PROGRAMM

- 17.00 Uhr **ERÖFFNUNG DER VERANSTALTUNG DURCH DIE HERAUSGEBER**  
**André Biakowski, Martin Halotta und Thilo Schöne**
- 17.15 Uhr **MUSIKALISCHE ERÖFFNUNG**  
**Michael Witte**, Sänger, Komponist und Autor des Lieds „Ich möchte Dich nicht sehn“
- 17.20 Uhr **GRUSSWORT**  
**Heiko Maas**, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz und Vorwortautor des Buchs „Zwischen Kommen und Bleiben“
- 17.40 Uhr **SZENISCHE LESUNG**  
**des Buchartikels „Gesicht im Sand“** von Marek Heindorff  
**Salome Dastmalchi**, Schauspieler

18.00 bis 19.30 Uhr **VORSTELLUNG DER KAPITEL DES BUCHS IN VERSCHIEDENEN RÄUMEN**

- 19.30 Uhr **DISKUSSIONSRUNDE**  
**„Zwischen Kommen und Bleiben“:**  
**Wie kann unser Zusammenleben künftig aussehen?**  
**Rasha Abbas**, syrische Schriftstellerin  
**Petra Köpping**, sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration  
**Kübra Gümüşay**, Journalistin, Bloggerin, Netz-Aktivistin und Feministin  
**Florian Molzahn**, Mister Germany 2016 und Botschafter für den Verein Fontanherzen e. V.  
**Neil Malik Abdullah**, Schauspieler  
Moderation: **Thilo Schöne**, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 20.30 Uhr **VORSTELLUNG**  
**der am Abend für die Veranstaltung entstandenen musikalischen Komposition**  
**Mark Scheibe**, Komponist, u.a. für die Verleihung des Grimme-Preises
- 20.45 Uhr **AUSKLANG UND EMPFANG**  
22.00 Uhr **VERANSTALTUNGSSENDE**

## RAUM I • WERTE IN DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT

Lesung und Fishbowl-Diskussion mit  
**Aiman Mazyek**, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland  
**Michael Witte**, Sänger  
**Gino Leineweber**, Schriftsteller und Ehrenvorsitzender der Hamburger Autorenvereinigung

## RAUM II • EUROPÄISCHE FLÜCHTLINGSPOLITIK

Kunstinstallation mit einer Filmcollage

## RAUM III • FLUCHT

Vorstellung der Dokumentation „Rettung auf der Todesroute“ durch die Journalistin **Nadia Kailouli**.  
Anschließend Diskussion.

## RAUM IV • WAS IST HEIMAT?

Ausstellung der syrischen Künstlerin **Kefah Ali Deeb** unter begleitender Lesung des Artikels von **Maya Hanano**

## RAUM V • INTEGRATION

Partizipative Lesung des Artikels „Geschabte Spätzle für Ahmad“ durch die Buchautorin **Lea Gronenberg**



## VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung • Haus 1  
Hiroshimastraße 17 • 10785 Berlin-Tiergarten

## ANFAHRT

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 und X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.  
Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.